Protokoll DZ-AG-Treffen 30.1.2014 19:00 Uhr Landratsamt Delitzsch

(Anwesenheit im Anschluss)

Begrüßung durch Herrn Thomas Pfeil

<u>GTA</u>

siehe Dokument im Anschluss Infos aus dem SBA-Gespräch vom 10.12.2013.

Überblick zu den Koordinierungsstellen Kompetenzentwicklung und Berufs- und Studienorientierung Zusammenfassung Gespräch mit den Koordinierungsstellen Berufs- und Studienorientierung und Kompetenzentwicklung.

Eltern von weiterführenden Schulen sollten prüfen, ob der Berufswahlpass vorhanden ist und ggf. wie damit gearbeitet wird. An verschiedenen weiterführenden Schulen gibt es einen Berufseinstiegsbegleiter (siehe Dokument im Anschluss *Karte Schulsozialarbeit*,

Berufseinstiegsbegleitung und Kompetenzentwicklung im Landkreis Nordsachsen).

Nicht an allen weiterführenden Schulen konnten Kompetenzentwickler eingesetzt werden. Hierfür wird als Kooperationspartner ein freier Träger benötigt.

Pro Schule werden 15 bis 25 im entsprechenden Projekt betreut. Der tatsächliche Bedarf liegt sicherlich höher. Würde jedoch die Grenzen der derzeitigen Ressourcen sprengen.

(Zusammenfasszug zu diesem Gespräch vom 30.1.2014 17:00 Uhr folgt)

> Bericht einzelner Elternvertreter aus ihrer Schule + Diskussion

(siehe Dokument im Anschluss *Standorte Kompetenzentwickler + Standorte Kompetenzentwickler Tabelle*)

Vorstellung der Initiative des Stadtelternrates Leipzig zur Schulsozialarbeit: "Schulsozialarbeit an jede Schule"

Inhalt siehe Dokument im Anschluss Porträt_Kampagne_Schulsozialarbeit_140124

- Auftaktveranstaltung am 31.3.2014 in Leipzig
- Webseite demnächst Online unter: www.schulsozialarbeit-an-jede-schule.de

Schulsozialarbeit ist für alle an Schule beteiligten wichtig, besser wäre es jedoch, wenn in der Stundentafel eine Klassenleiterstunde pro Woche gesetzlich verankert wäre. So könnten sich schon viele Aufgaben innerhalb der Klasse und der Schule lösen lassen. An machen Grundschulen gibt es Klassenleiterstunden.

Erläuterung zur Möglichkeit von Klassenleiterstunden: Die Schulleiter bekommen am Schuljahresanfang Lehrerstunden für den Grundbereich (GB). Der ist an allen Schulen zu 100% gegeben und damit können die Fächer abgedeckt werden.

Der Ergänzungsbereich (EB) ist bei einigen Grundschulen vorzufinden. Wie die Stunden verwendet werden, legt der Schulleiter in Abstimmung mit dem Personalrat der Schule fest, z.B. für Klassenleiterstunden, Arbeitsgemeinschaften, o.Ä. Oft gibt es in der heutigen Zeit aber keine EB-Stunden mehr.

<u>Diskussion zu den frei beweglichen Ferientagen 2014/2015</u>

> Diskussion

Fazit: Elternvertreter sollen sich potentielle Tage heraussuchen. Bei der nächsten Vollversammlung wird dann ein Tag bestimmt, der auf der Webseite eingestellt wird und nach dem man sich richten kann.

Sonstiges

- 1. Von verschiedenen Schulen fehlen noch immer die <u>Daten von den Schülerräten</u>. Einigen Elternvertretern wurden nochmals Antwortfaxe ausgehändigt, um diese zu erfragen.
- 2. Schülerbeförderung: <u>Vorbereitung für das Schuljahr 2014/2015</u>. Terminkette wurde beim LRA bereits am 22.1.2014 angefragt. Liegt noch nicht vor, wird über den Verteiler gesandt, sobald vorhanden. Mail an alle Schulen wurde versandt (siehe Dokument im Anschluss *Schülerbeförderung 2014/2015*). Einige Elternvertreter haben bereits die Rückinfo von ihrer Schulleitung erhalten, dass man sich wie vorgeschlagen beteiligen möchte.

- 3. <u>LER-Treffen am 15.3.2014</u>: LER-Delegierte sollen ihre Teilnahmemöglichkeit prüfen, und sich mit ihrem vorsitzenden/stellvertretenden Delegierten abstimmen. Kontaktdaten dazu werden von Liane Richter an die Delegierten per Mail versandt.
- 4. Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen, u.a. Schul- und Schulhofsanierungen; Petition des Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasiums zur Überalterung der Lehrerschaft (siehe Dokument im Anschluss).

5. Nächste Sitzung: 10.4.2014 19:00 Uhr Vollversammlung voraussichtlich in Mügeln

Verabschiedung durch Herrn Thomas Pfeil gegen 21:00 Uhr

Anwesenheit:

(Hinweis: Sollte Ihre Anwesenheit oder Entschuldigung hier nicht dokumentiert sein, geben Sie bitte Bescheid.)

GS Authausen	entschuldigt
Heide GS	
Ev. GS Bad Düben	anwesend
Diesterweg GS	anwesend
GS Am Rosenweg	entschuldigt
GS Delitzsch-Ost	anwesend
GS Doberschütz	anwesend
CULTUS+ GS Eilenburg	
DrBelian-GS	
GS Berg	anwesend
GS Eilenburg-Ost	
GS Jesewitz	anwesend
GS Krostitz	anwesend
GS Laußig	
GS Löbnitz	anwesend
GS OT Kyhna	anwesend
GS Rackwitz	entschuldigt
Sonnenblumen GS Glesien	anwesend
Leibniz-GS	entschuldigt
Paul-Wäge-GS Dölzig	anwesend
Thomas-Müntzer-GS	anwesend
Gellert-GS OT Wölkau	anwesend
GS am Park Taucha	anwesend
Regenbogen GS Taucha	
GS Wiedemar	
GS Zschepplin	entschuldigt
GS Zschortau	anwesend
Freie St. Martin GS (Montessori)	

Oberschulen

OS Bad Düben	anwesend
Artur-Becker-MS	anwesend

OS DZ-Nord	anwesend
Friedrich-Tschanter OS	entschuldigt
OS Krostitz	entschuldigt
Lessing-OS	anwesend
OS Taucha	

Gymnasien

Gymnasium Delitzsch	anwesend	
Martin-Rinckart-Gymnasium	anwesend	
Gymnasium Schkeuditz	anwesend	
Geschwister-Scholl-Gymnasium Taucha		entschuldigt

Berufsschulen

BSZ Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	anwesend
BSZ "Rote Jahne" (BSZ Eilenburg)	
BSZ-Schkeuditz	

Förderschulen

Schule zur Lernförderung Pestalozzischule	
Fröbelschule Rödgen - Sch. f. geistig Behinderte	
FS f. g. Behinderte Karl-Neumann	
Caritas FS	
Schule zur Lernförderung EB Am Bürgergarten	entschuldigt

Infos aus dem SBA-Gespräch vom 10.12.2013

Verordnung vom 9.4.2013:

Wir benötigen eine Erläuterung der Berechnung der Zuweisung für das Schuljahr 2014/2015:

Woher kommt die genaue Zahl für die Verteilungsmasse? Diese wird vom Kultusministerium festgelegt.

Wann steht diese fest? – Wird hier der Stichtag 20.9.2013 zugrunde gelegt? (siehe Anhänge GTA – Wie setzt sich die Finanzierung zusammen, letzter Absatz und 2013-12-02 Vorordnung Ganztagsangebote §3)

Sie steht bereits mit 22,7 Mio. € fest.

Wissen Sie derzeit, wie hoch die Schülerpauschale für das Schuljahr 2014/2015 sein wird? Noch nicht definitiv.

Nach dem Stichtag (20.9.2013)wird berechnet, wie viele Schüler an den Schulen sind. Die GTA-Anträge werden zum 28.2.2014 abgegeben. Ca. Ende April werden anhand der Schülerzahlen und der abgegebenen Anträge die Pauschalen berechnet bzw. sind dann bekannt. Es kann damit gerechnet werden, dass diese den Pauschalen von 2013/2014 gleichen. Es wird maximal einen Unterschied von +- 5% geben.

Warum muss doppelter Aufwand betrieben und eine Kooperationsvereinbarung bezüglich des Mittagessens mit dem Hort geschlossen werden, wenn das Mittagessen bereits abgesichert ist? (siehe Anhang 2013-12-02 Landkreis Nordsachsen Vereinbarung Mittagessen)

Spezieller Fall aus NOS, es wurde nicht näher darauf eingegangen – kann nur zum Vorteil der Schüler sein. (Hort müsste das Mittagessen nicht anbieten) An der Bürokratie etwas zu ändern, wäre nur durch Verhandlung der einzelnen Kooperationspartner möglich.

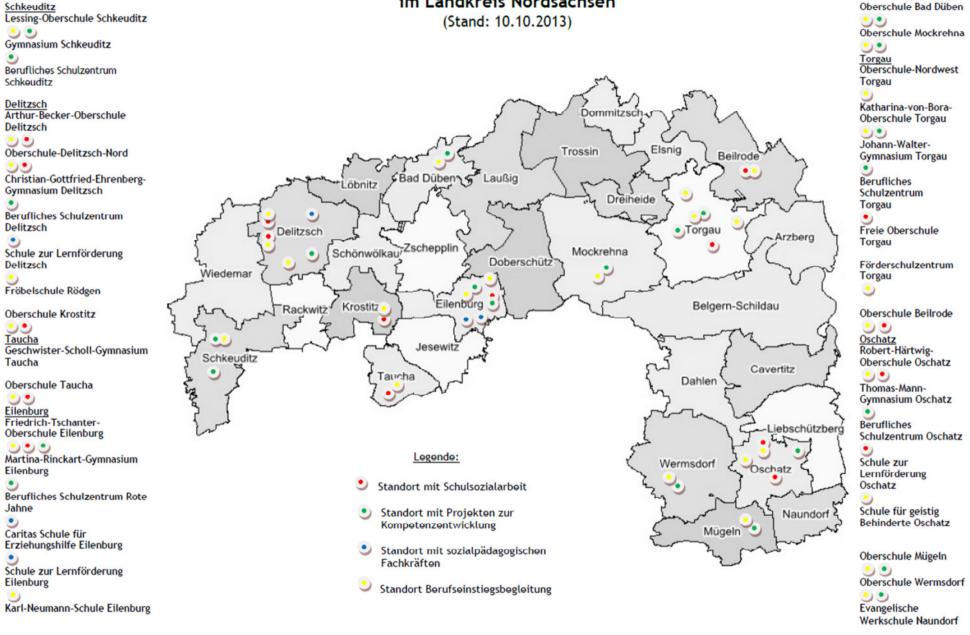
Was ändert sich außerdem im Schuljahr 2013/2014 im Vergleich zum laufenden Schuljahr 2013/2014?

Siehe oben.

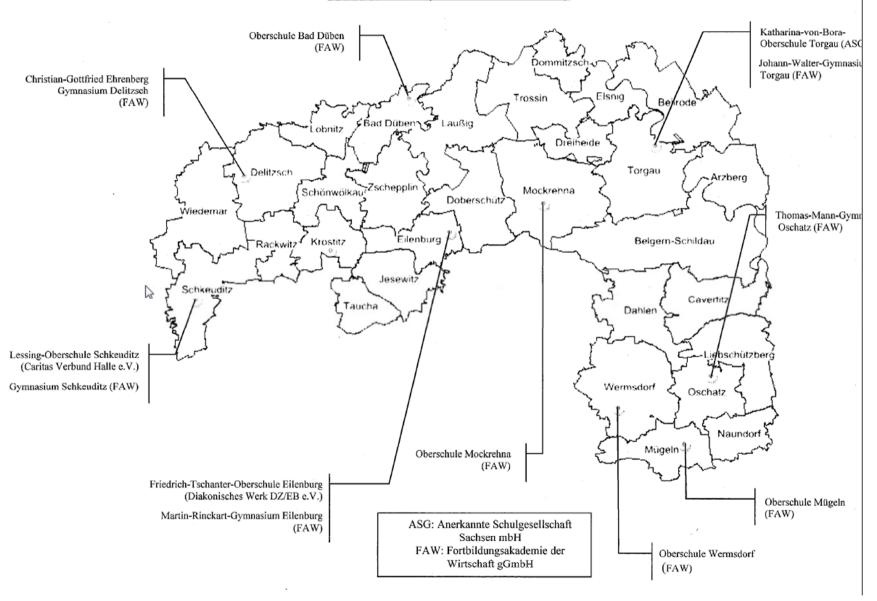
Kontakte zu Eltern- und Schülerräten an Beruflichen Schulzentren
Oft erhält man die Standardauskunft, dass die meisten Schüler über 18 Jahre alt sind.
Kann mehr Einfluss genommen werden, dass Elternvertretungen gewählt werden?
In Nordsachsen werden an den BSZs Schkeuditz und Rote Jahne keine Elternvertretungen gewählt.
Wenn schon keine Elternvertretungen gewählt werden, sollte zumindest das Wählen einer
Schülervertretung aktiv unterstützt und gefördert werden.

Thema wurde noch einmal mitgenommen. Es soll sich dafür eingesetzt werden, dass zumindest vollwertige Schülervertretungen gewählt werden.

Schulsozialarbeit, Berufseinstiegsbegleitung und Kompetenzentwicklung im Landkreis Nordsachsen



<u>Verteilung der projektbeteiligten Schulen und Träger der freien Jugendhilfe im Landkreis</u> <u>Nordsachsen (Stand: 07.10.2013)</u>



Übersicht Projektträger und kooperierende Schulen zur sozialen Kompetenzentwicklung im Landkreis Nordsachsen (Stand: 03.12.2013)

laufende Nr.	Antrag- steller	Projekttitel und Laufzeit	Kooperationsschulen
1717	4 Projektträger	5 Projekte	12 Schulen
1.		KompaS Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülernan Schulen 01.08.2013 bis 31.07.2014	Oberschule Bad Düben
	FAW gGmbH Oberschule		Oberschule Mockrehna
			Goetheschule Mügeln
			Oberschule Wermsdorf
			OS Mockrehana/ Wermsdorf
			OS Mügeln/ Bad Düben
2.	FAW gGmbH Gy mnasien	KompaS Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülernan Schulen 01.08.2013 bis 31.07.2014	Delitzsch
			Eilenburg
			Oschatz
			Schkeuditz
			Torgau
3.	ASG Dahlen Oberschule	Ke-Ks Kompetenzen entwickeln - Kompetenzen stärken 26.08.2013 bis 31.07.2014	Katharina-von-Bora- Oberschule Torgau
4.	Diakonisches Werk DZ/EB e.V. Oberschule	01.10.2013 bis 31.07.2014	Friedrich-Tschanter- Oberschule Eilenburg
5.	Caritas Halle e.V. Oberschule	KoCo Kompetenzstärkung und Coaching von SchülerInnen 16.08.2013 bis 31.07.2014	Lessing-Oberschule Schkeuditz

"Schulsozialarbeit an jede Schule!" Kurzporträt der Kampagne

(Stand: 24.01.2014)

Was wollen wir?

- 1.) Schulsozialarbeit (SSA) soll in Sachsen **gesetzlich** verankert werden und für jede Schule **verpflichtend** sein.
- 2.) An bestimmte Schulen (vor allem an große und an solche in sozialen Brennpunkten) gehören **mehrere** Schulsozialarbeiter_innen, möglichst männliche *und* weibliche. Die Anzahl der Schulsozialarbeiter_innen soll nach einem **Index** berechnet werden, der die Anzahl der Schüler_innen und die sozioökonomischen Merkmale des Einzugsgebietes (z.B. Anteil an Erwerbslosen und Transfergeldempfängern, Abiturquote) berücksichtigt.
- 3.) SSA muss vom **Freistaat Sachsen** finanziert werden (am besten komplett, zumindest aber anteilig), da es Teil der Bildung unserer Kinder ist (Stichwort: Soziales Lernen) und Lehrer dadurch unterstützt und entlastet werden.
- 4.) SSA muss trotz Finanzierung durch den Freistaat **weisungsunabhängig** vom Schulträger und von der Schulleitung bleiben und weiterhin von freien Trägern getragen werden.

Warum wollen wir das?

- weil durch sozialpädagogische Begleitung die Lern- und Leistungsbereitschaft von Schülern und die Chancengleichheit gefördert wird. Schulsozialarbeiter_innen wirken Schulmüdigkeit und Orientierungslosigkeit entgegen, indem sie auf die Gefühle und Bedürfnisse der Schüler eingehen und Beziehungsangebote machen - ohne Bindung keine Bildung!
- weil der gesellschaftliche Wandel der vergangenen Jahrzehnte traditionelle Orientierungs- und Lebensmuster gravierend verändert und Familien zunehmend unter Stress gesetzt hat. Familiäre Sorgen werden in die Schule hineingetragen, wo Leistungsanforderungen und Wettbewerbsdruck die Probleme oftmals verstärken. Für Lehrer macht es ihr Auftrag, Sach- und Fachkompetenzen zu vermitteln und Leistungen zu bewerten, schwierig, den sozialen und individuellen Problemen ihrer Schüler zu begegnen und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.
- weil Evaluationen und Erfahrungen die positiven Wirkungen von Schulsozialarbeit bestätigen: Erleichterung des Übergangs von der Schule in die Ausbildung, Verringerung der Quoten der Schulabbrecher, der Sitzenbleiber, der Schulschwänzer und Schulverweigerer.
- Es andere Bundesländer vormachen:

Schulsozialarbeit ist kein Stigma für eine Schule, sondern ein Qualitätsmerkmal.

Wie wollen wir das erreichen?

- 1.) durch **Informationsveranstaltungen**, auf denen Eltern, Schüler und Lehrer überhaupt erst einmal über Schulsozialarbeit informiert werden
- 2.) durch **Events** ("erlebte Schulsozialarbeit") mit Teambildungs-Spielen und Feuer, an denen Prominente und Politiker teilnehmen

- 3.) durch **Podiumsdiskussionen** mit Kandidaten der Landtagswahl Sachsen (und evtl. mit Kandidaten der Stadtratswahl Leipzig)
- 4.) durch die **Übergabe von Unterstützer-Unterschriften** an den Ministerpräsidenten oder die Kultusministerin, die gesammelt werden
- 5.) durch Informationen auf der **Website** <u>www.schulsozialarbeit-an-jede-schule.de</u>, auf der sich auch prominente Unterstützer präsentieren ("Botschafter"), einem entsprechenden **Facebook**-Account und einem Video-Clip bei **Youtube**

Liane Richter GMail

Von: Liane Richter GMail < liane.richter.04435@googlemail.com>

Gesendet: Montag, 27. Januar 2014 20:27 **An:** liane.richter.04435@googlemail.com

Cc: Heiko Wittig; 'Andreas Geisler'; Julia Alt; Thomas Pfeil; 'Daniela Winkler AG

Oschatz'; 'Rowena Flugrat AG Torgau'

Betreff: Schülerbeförderung 2014/2015

Anlagen: Befragung Schülerverkehr Vorbereitung 2014-2015.docx

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Schulleitung,

in den nächsten Wochen wird wieder die Vorbereitung der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2014/2015 beginnen.

In den letzten Jahren haben wir im Kreiselternrat aktiv mitgewirkt und in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und den Anbietern der Schülerbeförderung gute Ergebnisse erzielt.

In diesem Jahr möchten wir Sie bitten bzw. dazu anregen, dass Sie an Ihre Elternschaft Rückmeldebögen austeilen, damit eventuelle Probleme zeitig erkannt werden.

Diese sollten dann in der Schulkonferenz besprochen und in gesammelter Form an den Schulträger, das Landratsamt und an den Schülerbeförderungsanbieter weitergegeben werden.

Es ist wichtig, dass bis zum Sichttag alle Sachverhalte bekannt sind.

Denn es ist äußerst schwierig, im Nachhinein an der Organisation des Schülerverkehrs noch etwas zu ändern.

Im Anhang finden Sie ein Beispielformular, welches Sie gern verwenden können.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Thomas Pfeil Vorsitzender des Kreiselternrates Nordsachsen 034295 72906 pfitschepfeil@t-online.de

Liane Richter
Schriftführerin Kreiselternrat Nordsachsen
034204 356890
0151 61346075
liane.richter.04435@googlemail.com
www.landkreis-nordsachsen.de/r-kreiselternrat.html
www.landeselternrat-sachsen.de

Befragung Schülerverkehr

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler

zurzeit laufen die Vorbereitungen der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2014/2014. Sie haben mit diesem Formular die Möglichkeit, uns über Probleme beim Schülerverkehr zu informieren. Bitte nehmen Sie die Möglichkeit dieser Einflussnahme wahr, da Änderungen danach nur schwer möglich sind. Wir werden Ihre Informationen an die entsprechenden Ansprechpartner weitergeben. Bitte geben Sie Ihre Antwort bis zum xx.xx.xxxx wieder in der Schule ab.

Vielen Dank!

(Bei mehre	ren Problemen würden wi							به
Buslinie :								
Von:			Nach :					
Abfahrtszeit :								
Vorgefallen am:		oder	Regelmäßig:	МО	Di	Mi	DO	FR
Problemdarstellung	Bus kommt	zu spä	t	Х	zutreffe	ndes bitt	e ankreu	ızen!
X Zutreffendes ankreuzen	Bus ist übe	rfüllt cht an, v	veil er zu voll	ist.				
								·
Ansprechpartner/in + Telefon für Rückfragen:								



Startseite > Petition > Online-Petition > Zusammenfassung

Zusammenfassung

Ihre Petition ist zunächst zwischengespeichert worden. Um Missbrauch zu verhindern, erhalten Sie in Kürze eine E-Mail mit einem Link zum Freischalten und Einreichen Ihrer Petition an den Petitionsausschuss. Bitte klicken Sie diesen Link an, um zu bestätigen, dass Sie die Petition einreichen wollen. Nur wenn Sie durch Anklicken des Links in der E-Mail Ihre Petition freigeben, wird diese auch bearbeitet. Erfolgt innerhalb von 7 Tagen keine Freischaltung, wird die gespeicherte Petition aus unserem System gelöscht und nicht eingereicht.

Ihre Petition wurde mit folgenden Daten gespeichert. Für Ihre Unterlagen können Sie die Daten über die Druckfunktion Ihres Browsers oder den Link "Seite drucken" am Seitenende ausdrucken.

Persönliche Daten

Anrede Frau

Nachname Meißner

Vorname Ute

Titel - keine Angaben -

Straße Nr. Zur Kleinbahn 10, OT Kölsa

PLZ 04509

Ort Wiedemar

Land Sachsen

Telefon 034207 70079

E-Mail-Adresse koelsamail@gmx.de

Vertretung Nein, ich gebe diese Petition nicht als Vertreter für eine weitere Person ab.

Anliegen

Über welche Entscheidung/welche Maßnahme/welchen Sachverhalt wollen Sie sich beschweren (Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition, max. 1000 Zeichen)?

Ich wende mich als Vorsitzende des Elternrates des Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium Delitzsch mit folgendem Anliegen an den sächsischen Petitionsausschuss. Wir Eltern der Schüler des Ehrenberg-Gymnasiums sorgen uns um die Bildung unserer Kinder und die nahe Zukunft unserer Schule. Wir vermissen eine Personalpolitik der sächsischen Kultusverwaltung, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Die Lehrerschaft der Schule überaltert fortschreitend. Im Schuljahr 2013/2014 arbeiten am Gymnasium 63 Lehrerinnen und Lehrer sowie 11 Referendare mit eigenem Lehrauftrag. 10 von den Lehrern werden im kommenden Jahr 60 Jahre alt, 50 von 63 Kollegen werden Ende des Schuljahres 50 Jahre alt sein und älter. Das bedeutet, junge Menschen werden an unserer Schule fast ausschließlich von einer Großelterngeneration unterrichtet - und das im medialen Zeitalter! Häufende krankheitsbedingte Ausfälle führen dazu, dass der Lehrplan nicht mehr vollständig umgesetzt werden kann.

Was möchten Sie mit Ihrer Bitte/Beschwerde erreichen (max. 1000 Zeichen)?

Einsatz von jungen Lehren am Ehrenberg-Gymnasiums in den entsprechenden Fächern, um einen gleitenden Übergang beim Ausscheiden der älteren Lehrer zu ermöglichen. Es werden an der Schule Referendare ausgebildet. Sie müssen die Schule jedoch nach dem Referendariat wieder verlassen. Die gleitende Übergabe von Aufgaben an Jüngere sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Engagierte Lehrer bemühen sich seit Jahren, einen hohen Bildungsanspruch erhalten, aber auch Schülern die Möglichkeit zu geben, Kreativität zu entwickeln und ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu verbessern. Allerdings ist dieses Ziel kaum noch zu erreichen. Unter der Überalterung des Lehrerkollegiums leiden zuvörderst die GTA, die unsrer Schule ihr Gesicht verleihen, das Medienportal die Schülerzeitung "Chamäleon", der Oskar - Reime - Chor. Kulturelle Veranstaltungen, das Comeniusprojekt, Projekttage, die Wettbewerbe, Exkursionen sind nur möglich, weil sich und Lehrer bereitwillig für ihre Schule einsetzen.

Gegen wen, insbesondere welche Behörde/Institution richtet sich Ihre Beschwerde (max. 500 Zeichen)?

Sächsische Staatsregierung, insbesondere Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Muss nach Ihrer Vorstellung ein Gesetz/eine Vorschrift geändert/ergänzt werden? Wenn ja, welche(s) (max. 500 Zeichen)?

- keine Angaben -

Bitte geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bitte/Beschwerde (max. 500 Zeichen).

So sehr wir Eltern uns bemühen, die oft ehrenamtlichen Aktivitäten der Lehrer Wert zu schätzen und aktiv zu unterstützen, befürchten wir, wenn in 5 bis 10 Jahren ein großer Teil der Lehrer, der die Traditionen unserer Schule gefördert und vertieft hat, in den Ruhestand gehen wird, unsere Schule ihr Gesicht verliert. Wir befürchten, dass die Gymnasien sehenden Auges in eine Situation geraten, wie sie an GS mittlerweile eingetreten ist. Junge Lehrer mussten Sachsen verlassen und fehlen heute.

Ich werde Unterlagen nachreichen

Voraussichtlich Nein

Bitte senden Sie die entsprechenden Unterlagen (z. B. Entscheidungen der betroffenen Behörden, Klageschriften, Urteile) in Kopie erst nach Eingang unserer postalischen Eingangsbestätigung unter Verwendung des dort angegebenen Aktenszeichens auf dem Postweg an den Petitionsausschuss.

Wenn Sie in dieser Sache bereits andere Rechtsbehelfe (z.B. Widerspruch, Klage) eingereicht haben benennen Sie diese bitte. (max. 500 Zeichen)

- keine Angaben -

Einverständniserklärung

Ich bin mit der Nennung meines Namens einverstanden, falls der Petitionsausschuss meine Petition im Rahmen seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ja